



Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle beraten lassen und müssen die Beratungsbescheinigung vorlegen, damit eine Ärztin beziehungsweise ein Arzt den Abbruch durchführen kann. Es gibt aber auch andere Indikatoren, weswegen Schwangere abtreiben dürfen, beispielsweise durch medizinische Gründe, wenn die Gefahr besteht, dass die betroffene Person durch das Austragen des Kindes schwerwiegende körperliche oder seelische Beeinträchtigungen bekommen kann. Auch ist es erlaubt, wenn ein kriminologischer Grund vorhanden ist, beispielsweise durch eine Vergewaltigung oder auch wenn die Betroffene noch unter 14 ist.

### *Tödliche Schüsse in Hamburg*

Am 10.03. zeigten sich Politiker erschüttert und ersetzt, nachdem Schüsse bei einer Veranstaltung der Zeugen Jehovas in Hamburg gefallen sind.

Der mutmaßliche Täter Phillip F. näherte sich gegen 21.04 Uhr nach ersten Erkenntnissen von der Nordseite des Gebäudes. Der Mann soll auf eine Fensterscheibe des Saals geschossen haben, in welchem sich die Menschen befunden haben. 4 Minuten später erreichten die ersten Einsatzkräfte den Tatort. Gegen 21.11 Uhr verschaffte sich die Spezialeinheit USE Zugang zum Gebäude, stoppte den Täter und verhinderte vermutlich Schlimmeres. Nach Polizeiangaben nahm er sich noch vor Ort das Leben. Laut Angaben der Polizei gab es acht Todesopfer. Außerdem starb ein ungeborenes Kind im Bauch seiner Mutter. Zudem wurden mehrere Menschen verletzt und erlitten Schusswunden. Der Täter trug die ganze Zeit über einen Rucksack bei sich, in dem sich noch 22 volle Magazine für seine Pistole befanden, zusätzlich zu den neun Magazinen mit insgesamt 135 Patronen, die er schon zuvor abfeuerte.

Der mutmaßliche Täter soll ein ehemaliges Mitglied der Zeugen Jehovas sein.

Es gab einige Hinweise dazu, dass der Täter psychische Probleme haben soll. Im Januar wurde der Polizei ein anonymes Schreiben geschickt, in dem eine Überprüfung der Waffenfähigkeit gefordert wurde. Der Täter leide an einer psychischen Erkrankung und besitze eine besondere Wut auf alle Religiösen, insbesondere die Zeugen Jehovas. Der Täter besaß seit Dezember legal eine halbautomatische Pistole, da er auch Sportschütze war.

Zur Zeit geht die Polizei noch davon aus, dass Philipp F. alleine handelte. Es wurden mögliche Hinweise gefunden, welche darauf schließen lassen, dass noch eine zweite Person beteiligt war. Die Polizei fahndete mit Booten, Straßensperren und Helikopter. Diese Hinweise hätten sich jedoch bis jetzt nicht bestätigt, sagt der Polizeipräsident.

### *Zeugen Jehovas*

Die Zeugen Jehovas sind eine christliche, chiliastisch ausgerichtete und nicht-trinitarische\* Religionsgemeinschaft. Sie gingen aus der Internationalen Vereinigung Ernster Bibelforscher hervor, die im ausgehenden 19. Jahrhundert in den Vereinigten Staaten von Charles Taze Russell gegründet wurden.

Die Glaubensgemeinschaft der Zeugen Jehovas ist durch ihre ausgeprägte Missionstätigkeit, ihre Ablehnung von Bluttransfusionen, das Nichtbegehen aller religiösen Feier- und Festtage außer dem Abendmahl und das Nichtfeiern von Geburtstagen bekannt. Ihre Missionstätigkeit verrichten die Zeugen Jehovas hauptsächlich durch das Anbieten kostenloser Bibelkurse und das Verteilen der Zeitschriften „Der Wachturm“ und „Erwacht!“.

*\*Mit einer chiliastisch und nicht-trinitarischen Religionsgemeinschaft, wird gemeint, dass diese Gemeinschaft an die Wiederkunft von Jesus Christus glaubt und an das Aufrichten seines tausend Jahre währenden Reiches. Außerdem sind in dieser Gemeinschaft Christen, welche die nach ihrem Gottesverständnis das Dogma der Dreifaltigkeit Gottes nicht anerkennen.*

### Zu uns

Hallo,

wir sind die Redaktion der Schülerzeitung am Haranni-Gymnasium. Wir wollen euch jeden Monat über die neusten Ereignisse der Welt und unserer Schule informieren. Daher, dass das unsere allererste Ausgabe ist und wir noch nicht wissen, über was ihr informiert werden wollt könnt ihr euch gerne melden. Ihr könnt eure Ideen und Wünsche bei Marleen Schlingmann über teams äußern.

Wir freuen uns auf eure Mitarbeit !